



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/GV/04/2015) vom 28.04.2015

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Dirk Osbahr

#### 1. stellv. Bürgermeister

Frau Antje Klein

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Arnold Lühr

#### Bürgermeister

Herr Wolfgang Mainz

#### 1. stellv. Bürgermeister

Frau Christine Nebendahl

#### Mitglieder

Herr Ralf Bastian

Herr Horst Bünning

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

ab 19:12 Uhr

Frau Marion Könneker

Herr Christian Lüken

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

#### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Amtsleiter

#### Presse

Marie Schymroch

Probsteier Herold

#### Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

### Abwesend:

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Jürgen Cordts

fehlt entschuldigt

#### Mitglieder

Herr Sven Asbahr

fehlt entschuldigt

Herr Henner Meckel

fehlt entschuldigt

Herr Wolfgang Mertineit

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:00 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/648/2015
7. Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 10.11.2010 über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Schönberg/Holstein (FVASa) SCHÖN/BV/635/2015
8. Resolution Schiffsverkehr für das Ostseebad Schönberg; Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2015
9. Erweiterung des Gewerbegebiets; Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2015
10. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese wird damit wie vorgelegt verhandelt.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 14			
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende fragt an, ob Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2015 vorliegen.

Dies nicht der Fall.

Ferner gibt Herr Mainz die in der letzten Sitzung im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt. Dazu gehören eine Auftragsvergabe für die Reinigung der öffentlichen WC Anlagen sowie die Vergabe eines Auftrages zum Bau eines Faulturms.

**TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Schönberg  
Vorlage: SCHÖN/BV/648/2015**

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Jahresrechnung 2014 und geht dabei auf die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die erzielten Einsparungen sowie die Investitionsschwerpunkte und den Schuldenstand ein. Dabei merkt er an, dass sich alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen der Entscheidungsbefugnis des Bürgermeisters befanden und daher keine Genehmigung der Gemeindevertretung erforderlich war.

Gemeindevertreter Herr Keppel betritt den Sitzungssaal und nimmt ab sofort als stimmberechtigtes Mitglied an der Sitzung teil.

Herr Osbahr erwähnt zudem die von der Verwaltung fertig gestellte und vor der Sitzung verteilte Spendenliste. Aus Rücksicht auf die Spender sollen eventuelle Rückfragen im nicht-öffentlichen Teil gestellt werden.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende Frau Klein verliest ein Statement ihrer Fraktion. Dabei begrüßt sie das positive Ergebnis der Jahresrechnung, bedauert aber zugleich den seiner Zeit durch die Gemeindevertretung abgelehnten Anbau des Kindheitsmuseums. Die finanziellen Mittel seien, wie die Jahresrechnung 2014 beweise, vorhanden gewesen und die Planungskosten in Höhe von 18.000 € waren nunmehr umsonst, so Frau Klein. Zudem sei zu beachten, dass die im Haushalt 2014 veranschlagten Einnahmen für den geplanten Verkauf des alten Bauhofes noch nicht kassenwirksam seien, obwohl bereits mehrere Kaufangebote vorlägen. Sie betont die Wichtigkeit von baulichen Investitionen für die Zukunft. Hier seien vor allem die Großprojekte wie das Sandmanagement, die Erneuerung der Strandeingangsbereiche, die Sanierung der Plattenwege am Deich, die Lackierung der Seebrückenpfeiler sowie die Sanierung des Gebäudesockels der „Alten Apotheke“ nur beispielhaft genannt. Das letzte Ortsentwicklungskonzept galt bis zum Jahr 2010. Es sei nunmehr umso wichtiger, die Ortsentwicklung bis zum Jahr 2030 zu planen und voranzutreiben. In keinem Fall dürfe hier Stillstand herrschen oder am falschen Ende gespart werden. Abschließend spricht sie ihren Dank an den Bürgermeister und die Amtsverwaltung für die geleistete Arbeit aus.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU Herr Ehlers zeigt Verständnis für die Verärgerung der SPD-Fraktion in der Angelegenheit Kindheitsmuseum. Er betont die Notwendigkeit dieser Entscheidung, welche erst in der Haushaltsplanung deutlich wurde. Er räumt jedoch ein, dass dieser Schritt hätte früher geschehen müssen. Auch seine Fraktion unterstreicht die Bedeutung des Ortsentwicklungskonzepts 2030 für den Tourismus und die Gemeinde insgesamt. Insbesondere weist er auf den Investitionsstau im Bereich der Straßen- und Wegesanierung hin. Allein dafür kämen Kosten in Millionenhöhe auf die Gemeinde zu. Trotzdem könne man stolz auf das positive Ergebnis der Jahresrechnung als Beweis für eine gute Haushaltsführung sein.

Herr Bünning schließt sich im Namen seiner EIS-Fraktion den Ausführungen von Herrn Ehlers an. Das Ortsentwicklungskonzept 2030 beinhalte viele ausstehende Projekte und Maßnahmen für die Zukunft mit sehr hohen Investitionskosten. Hier müssen eindeutige Prioritäten festgelegt werden. Mit diesem Hintergrund sei die Zurückstellung des Anbaus des Kindheitsmuseums unvermeidbar gewesen.

Der Bürgermeister geht kurz auf zwei von der SPD erwähnte Punkte ein. Der Auftrag zur Sanierung des Gebäudesockels der Alten Apotheke liegt bereits der Amtsverwaltung vor. Hinsichtlich der Sanierung der Seebrückenpfeiler befürwortet Herr Osbahr eine nachhaltige Lösung. Um den witterungsbedingten Rost dauerhaft zu beseitigen, existieren neue Verfahren, die bereits durch die Verwaltung geprüft und Kostenangebote eingeholt werden. Dabei soll nach Beseitigung des Rosts jeder Pfeiler mit einer schwarzen Kunststoffschale ummantelt und anschließend mit Beton ausgegossen werden.

Nach dem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Schönberg gemäß der Empfehlung durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7:           Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 10.11.2010 über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Schönberg/Holstein (FVASa)  
Vorlage: SCHÖN/BV/635/2015**

Herr Mainz übergibt das Wort an den Bürgermeister. Dieser merkt an, dass es sich lediglich um eine redaktionelle Satzungsänderung handelt.

Es werden keine Fragen aus der Gemeindevertretung gestellt; sodann wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung zur 2. Änderung der Satzung vom 10.11.2010 über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Schönberg / Holstein (FVA Sa) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8:           Resolution Schiffsverkehr für das Ostseebad Schönberg; Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2015**

Frau Klein erläutert den Inhalt der Resolution, die allen Mitgliedern schriftlich zugegangen ist. Sie bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung.

Beide Fraktionen begrüßen die Resolution und heben die touristische Bedeutung der Seebrücke als Anlegestelle für den Schifffahrtsverkehr hervor. Herr Ehlers äußert den Wunsch, dass bei den Verhandlungen auch andere Schifffahrtsanbieter eingebunden werden sollten, als ausschließlich die SFK.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende Resolution zur Ausweisung des in der beigefügten Karte ausgewiesenen Teilbereiches der Ostsee als „Binnenschiffzone 2 See“ dem Bundesverkehrsminister über die zuständigen Landesstellen zuzuleiten.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9:           Erweiterung des Gewerbegebiets; Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2015**

Der Vorsitzende geht auf den 1. Antrag der SPD-Fraktion ein, welcher allen Mitgliedern vorliegt. Er übergibt das Wort an Gemeindevertreterin Frau Klein, die ihn verliest. Sie merkt an, dass die bereits laufenden Verhandlungen des Bürgermeisters in dieser Angelegenheit bekannt seien. Mit diesem Antrag möchte die SPD-Fraktion das Vorhaben forcieren. Im Besonderen soll damit die Suche nach Standortalternativen für neue Gewerbebetriebe angeregt werden. Ziel dieses Antrages sei, den Bürgermeister in seiner Arbeit zu stärken.

Herr Ehlers befürwortet diese Maßnahme, um die gemeindliche Wirtschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort voranzutreiben. Ferner sieht auch er es als wichtig an, den Bür-

germeister, wie es im Antrag der SPD gefordert ist, bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Aus diesem Grund spricht sich die CDU für den vorliegenden Antrag aus.

Auch die EIS-Fraktion befürwortet eine Ausweitung des örtlichen Gewerbes und die dazugehörige Stärkung des Bürgermeisters seitens der Gemeindevertretung in dieser Angelegenheit.

Herr Osbahr ist der Auffassung, dass abweichend vom Wortlaut des Antrages die Ergebnisse nicht im Hauptausschuss, sondern im zuständigen Planungsausschuss behandelt werden sollten.

Alle Mitglieder stimmen dem zu.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag laut Antrag der SPD-Fraktion zu Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Ausweisung neuer Gewerbeflächen zur Verfügung stehen und welche Zuschussmöglichkeiten für die Erschließung bestehen.
2. Geprüft werden sollte alternativ auch, ob - abweichend vom bisherigen Standort - geeignete Flächen für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse dieser Prüfungsaufträge werden im zuständigen Planungsausschuss behandelt.

Stimmberechtigte: 15			
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister verliest die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.04.2015, welche vor Sitzungsbeginn an alle Mitglieder in Kopie ausgehändigt wurde.

Er stellt klar, dass gemäß einer Auflage des LKN zur Deichnutzung ein Aufstellungsverbot von Gegenständen aller Art im unteren Bereich des Deiches in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März gilt. Diese Verbotszeit gelte daher auch für Müllbehälter. In diesem Zusammenhang setzt er die Gemeindevertretung darüber in Kenntnis, dass ein neuer Müllsammelbeschäftigter im Deichgebiet eingesetzt werden soll. Zudem wurden Sammeltonnen aufgestellt, die nunmehr auch von Müllfahrzeugen erreicht werden können. Ebenfalls hat ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Stakendorf stattgefunden. Auch hier findet eine Aufstellung von Müllbehälter im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten statt.

Frau Klein regt die Aufstellung von einbetonierten Müllbehälter im unteren Bereich des Deiches an.

Der Bürgermeister beantwortet die schriftliche Anfrage der EIS-Fraktion vom 17.04.2015 wie folgt.

Zu 1)

Die Eigentümer der Eignungsfläche „Parkplatz Kalifornien“ wurden zuerst am 9. März und erneut am 17. April angeschrieben.

Zu 2) und 3)

Beide Schreiben blieben unbeantwortet.

Zu 4)

Im Falle einer positiven Rückmeldung der Eigentümer müsste spätestens im Herbst diesen Jahres mit der Ausführungsplanung begonnen werden.

Zu 5)

Die Bauleitplanung und die bauliche Umsetzung nehmen zusammen etwa ein Jahr in Anspruch. Damit zur Saison 2016 ein Parkplatz zur Verfügung steht, müsste man also sofort mit der Bauleitplanung beginnen.

Herr Osbahr informiert zusätzlich darüber, dass zukünftig eine Dokumentation der Parkplatzsituation durch den Verkehrsüberwacher stattfinden werde. Im nächsten Jahr könne man diese Informationen nutzen, um weitere Vorhaben in dieser Richtung zu verfolgen.

Herr Ehlers erkundigt sich über den Einsatz des 2. Verkehrsüberwachers.

Der Bürgermeister entgegnet, dass seine Stelle gerade noch durch die Kreisverwaltung geprüft werde.

Gemeindevertreterin Frau Könneker schlägt eine Zählung der Parkplätze vor. Sie gehe von einer hohen Zahl verloren gegangener Strandbesucher aufgrund voller Parkplätze aus.

Der Bürgermeister erwidert, dass gerade in der Saison die Verkehrsüberwacher mit dem Ticketschreiben ausgelastet seien.

Anschließend geht der Bürgermeister auf die Anfrage der CDU Fraktion vom 24.04.2015 ein und teilt mit, dass bezüglich der Verschleißdecke auf der Rauhbank morgen ein Ortstermin der Amtsverwaltung zusammen mit dem Wasserbeschaffungsverbandes Panker-Giekau stattfindet.

Die weiteren Anfragen werden im nicht-öffentlichen Teil behandelt.

Mitglied Herr Stelck hat festgestellt, dass in der neuen Kulturbroschüre fast alle ursprünglich für die Sommerbühne in Kalifornien angedachten Veranstaltungen nunmehr auf den Holmer Platz verlegt worden seien. Es sei doch sehr zu bedauern wenn die teuer ausgebaute Sommerbühne keinen Nutzen mehr fände, führt Herr Stelck fort.

Herr Osbahr verweist auf entsprechende Beratungen im Wirtschaftsausschuss, mit dem Ergebnis, dass ein Veranstaltungsbetrieb am Holmer Platz wirtschaftlicher sei. Ferner merkt der Bürgermeister an, dass die Ausschreibung für das Catering bislang auf wenig Beteiligung stößt. Auf den Eingang einiger Anträge werde noch gewartet.

Frau Klein widerspricht den Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend, dass eine vollständige Verlagerung des Veranstaltungsbetriebs von der Sommerbühne in Kalifornien auf den Holmer Platz in der Form nie klar im Wirtschaftsausschuss kommuniziert wurde. Sie befürchte, dass private Betreiber es schwierig haben werden, das Veranstaltungs-Niveau der Sommerbühne zu halten. Die Gemeinde müsse unbedingt Einfluss auf die Caterer nehmen können, zum Beispiel zur Durchführung von Live-Konzerten.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass genau dieser Einfluss stattfindet und das Abhalten von Live-Konzerten Bestandteil der Ausschreibung für das Catering sei.

Frau Rabe-Schollmeyer schlägt vor, diese Aufgabe dem neuen Kulturbeirat zu überlassen.

Frau Nebendahl unterrichtet die Gemeindevertretung über die von ihr übergebene Spende in Höhe von 615 € an den Mittagstischfonds.

Zum Schluss informiert der Bürgermeister die Gemeindevertretung über den vom Land abgelehnten Förderantrag zum Ausbau der Fußgängerzone.

Vorsitzender Herr Mainz schließt den öffentlichen Teil um 20:00 Uhr.

		gesehen:	gesehen:
Wolfgang Mainz - Bürgervorsteher -	Pekka Stoltenberg - Protokollführer -	Dirk Osbahr - Bürgermeister -	Sönke Körber - Amtsdirektor -